



C H R O N I K der Tischtennis-Gemeinschaft Rot-Schwarz Hoengen 2010

In der Nacht vom 1. zum 2. Jan. fand eine von Peter Koch organisierte LAN-Party statt, die von den ca. 20 Jugendlichen, wie schon bei den Partys dieser Art zuvor, mit Begeisterung angenommen wurde.



Am 5. Jan. führte die Jugendabt. ein Neujahrsturnier unter Leitung von Frank Gillessen und Edmund Schankula durch. Zunächst wurde in Gruppen jeder gegen jeden gespielt, aus denen die ersten Drei (5er-Gruppe) oder besten Zwei (4er Gruppe) weiterkamen. Die 18 Jugendlichen gingen mit großen Eifer zur Sache, ging es doch um die Platzierung in der Schüler-Vereinsrangliste.



Links, auf dem Bild die Gewinner:

Thomas Rohde (2.), Kevin Klaus (1.), Armin Schankula (3.).

Weitere Platzierungen nahmen ein: Andreas Krämer (4.), Sonja Krämer (5.), Hamza Cifzi (6.).

Im Januar wurde Sonja Krämer für ihren im Dez. 2009 erreichten Erfolg bei den Ranglistenwettbewerben des TT-Kreises Rur-Wurm geehrt.

Sie wurde Erste bei den B-Schülerinnen, und zwar ohne jeglichen Satzverlust zu erleiden. Nebenbei belegte sie auch noch den 4. Ranglistenplatz bei den A-Schülerinnen. Sie hatte sich somit für die Teilnahme an den Mittelrhein-Bezirks-Ranglisten-Wettbewerben in den beiden Altersstufen qualifiziert.



Armin Schankula belegte den 3. Platz in der B-Schüler-Altersklasse der TT-Kreis-Ranglisten, was ihn ebenso für die Teilnahme an den Bezirksranglisten-Wettbewerben qualifizierte.

Am 25. Januar fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung im Klubheim Turnhalle Jahnstr. statt. Zu dieser wurden auch die Eltern der Jugendlichen eingeladen, da die Jugendabteilung in den letzten Jahren zu der mitgliederstärksten Gruppierung innerhalb der TTG wurde. Dem Verein gehörten 199 Mitglieder, 51 Jugendliche und 148 Senioren, an. Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb unverändert:

Vorstand 2010 (14. Periode 2009-2010)			
1. Vorsitzender	Walter Gilleßen	2. Vorsitzender	Peter Koch
1. Geschäftsführer	Lutz Albert	2. Geschäftsführer	Frank Gillessen
Hauptkassierer	Edi Hilgers	2. Kassierer	-----
Sportwart	Sascha Mothe	Damenwartin	Melanie Gorges
Breiten- u. Freizeitsport	Alois Greil	Bushido-Abt.	Markus Höring
Pressewart	Walter Gilleßen Lutz Albert	Webmaster	Lutz Albert Walter Gilleßen
Kassenrevisoren	Jürgen Jung Ralf Schlömer	Zeugwart	Walter Mothe
Jugendleiter	Peter Koch	Stellv. Jugendleiter	Ralf Schlömer
Jugendkassierer	Edi Hilgers		
Jungenwart	Frank Gillessen	Schülerwart	Edmund Schankula
Jugendvertreter	Kevin Kusturin Jan Laufs	Beisitzer	Jürgen Jung

Zum positiven Ansehen in der Öffentlichkeit hatte im Jahr 2009 vor allem die Jugendabteilung durch ihre Erfolge beigetragen. Diese Erfolge sind hauptsächlich auf eine konsequente, nun schon mehrjährige



Jugendarbeit, die mit zu den besten Vereinen im Kreis und im Bezirk gilt, zurückzuführen. Hier galt ein besonderer Dank den ehrenamtlichen Trainern, die sich für diese Arbeit durch Lehrgänge besonders qualifiziert haben.

Das positive Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit wurde auch mitgeprägt durch allein 12 Presseartikel und 3 Kurzmitteilungen.

Einige Großinvestitionen wie neue Tische und Stühle für das Vereinsheim, Bodenbeläge zum Schutz für den Hallenboden, eine Hallenboden-Reinigungsmaschine und ein Geräteschuppen schlugen ein ordentliches Loch in die Vereinskasse, die gleichwohl noch immer gut gefüllt war. Die neu eingeführte Internetworkung, neue Bandenwerbung, Klubheimvermietungen und die Ausschöpfung anderer Einnahmequellen konnten die getätigten Investitionen gut kompensieren.



Am 24. Jan. gewannen die B-Schüler den Pokal des TT-Kreises Rur-Wurm. Sie spielten in der Besetzung:

Jan Schlömer, Armin Schankula, Thomas Rohde, Andreas Krämer.
Auf dem Bild: Armin Schankula, Thomas Rohde, Andreas Krämer

Einmal mehr zeigte sich die Stärke der TTG-Schüler auf Kreisebene. Die TTG-B-Schüler gewannen den Kreispokal damit zum zweiten Mal in Folge. Zuvor hatte die fast gleiche Mannschaft bereits den Kreispokal der Bambini-Mannschaften gewonnen.

Zum 29. Jan. wurde das TT-Sportabzeichen nunmehr im vierten Jahr vom Verein für Vereinsmitglieder und Außenstehende angeboten.

Mit 31 Teilnehmern war in diesem Jahr ein weiterer Anstieg des Interesses zu vermelden.

Insgesamt sind dabei sechs Übungen zu absolvieren, wobei die Leistungen in vier Kategorien eingeordnet werden.

Die Prüfungen wurden durch den B-Lizenz-Trainer Walter Gilleßen und den D-Lizenz-Trainern

Peter Koch, Edmund Schankula, Frank Gillessen, Melanie Gorges, Kevin Kusturin und Patrick Comuth abgenommen. Bei der anschließenden Ehrung wurden Urkunden und Abzeichen durch den Jugendleiter Peter Koch verliehen.

Eine Urkunde und ein 1-Stern-Abzeichen erhielten:

Friederike Butz, Johannes Butz, Kevin Fechter, Marvin Klaus, Marvin Klinger, Nico Krakow, Ayleska Stephan, Alissa Schröder, Silvana Schröder, Stella Wolf.

Eine Urkunde und ein 2-Stern-Abzeichen erhielten:

Armin Custovic, Lukas Kalinka, Maurice Henning, Tom Marquardt, Max Nowak, Tunahan Okatali, Thanh-Dat Pham, Dustin Piernikarczyk, Christian Ronowski, Natascha Ronowski, Yasmin Ronowski, Manjot Singh.

Eine Urkunde und ein 3-Stern-Abzeichen erhielten:

Hamza Cifci, Alina Kalinka, Kevin Klaus, Peter Koch, Andreas Krämer, Sonja Krämer, Kevin Kusturin, Khai-Phong Nguyen, Nico Stüttgen.



Im Jan./Februar/März wurde, nach 2007, nun zum zweiten Mal für die Grundschulen Broicher Siedlung, Blumenrath, Hoengen und Begau ein Tischtennis-Schnupper-Kurs zur Aktivierung der Jugendarbeit mit großer Resonanz durchgeführt.

Die Jugendtrainer und andere interessierte Mitglieder nahmen am 27.-28. März an einem Erste Hilfe-Kurs im Klubheim teil.

In der Zeit vom 27. März bis zum 1. April wurde unter der Leitung von Peter Koch und Frank Gillessen ein Trainingslager in der Jugendherberge Hellenthal durchgeführt. Der Trainingsbetrieb in der nahe gelegenen Sporthalle wurde durch B-Lizenz-Trainer Walter Gilleßen und den D-Lizenz-Trainern Peter Koch, Edmund Schankula, Ralf Schlömer und Frank Gillessen geleitet.



Es war eine von allen 15 Beteiligten mit großer Begeisterung wahrgenommene Veranstaltung. Neben dem Training wurde zur Abwechslung das Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt in Rescheid besucht. Das Erzbergwerk besteht aus einem riesigen Stollensystem, von dem ein Teil des 2450 m langen „Tiefen Stollens“ den Besuchern zugänglich ist.

Am 10. März wurde dem Verein vom Landessportbund (LSB) und durch die RWE Netz AG der 2. Preis in dem landesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Der energie- und umweltbewusste Sportverein“ verliehen. Die textliche und technische Ausarbeitung erfolgte durch Walter Gilleßen, die künstlerische Gestaltung der Ausarbeitung nahm Lutz Albert vor. Für den Verein nahmen beide in Essen, im Casino der Zeche Zollverein, gemeinsam mit dem stellv. Bürgermeister Heinrich Plum die Urkunde und den mit 1500 Euro ausgelobten Preis in Empfang. Anzumerken bleibt noch, dass die TTG der einzige ausgezeichnete Tischtennisverein des Wettbewerbs war, am dem 174 Vereine aus NRW teilnahmen.



Es waren für die Saison 2009/10 drei Herrenmannschaften (Landesliga, 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse) und eine Damen-Mannschaft gemeldet. Alle Mannschaften hielten ihre Klasse.



Die Landesligamannschaft (Bild links) entging nur knapp den Abstiegs-Relegationsspielen. Sie wurde dann doch noch siebte von zwölf Mannschaften.

Auf dem Bild hinten:

Marcel Schaffrath (1), Michael Sprenger (5), Marco Marso (3).

Vorn kniend:

Pascal Meeßen (2), Stefan Krämer (4), Tobias Wachelder (6).

Nicht auf dem Bild Jürgen Ophoven (7).

Die Damen spielten in der Bezirksklasse. Sie mussten zur Rückrunde in 2010 wegen des Mangels an Spielerinnen zurückgezogen werden.

Im Jugendbereich waren eine Jungen- und vier Schüler-Mannschaften, sowie eine Mädchen-Mannschaft zur Rückrunde in 2009/10 gemeldet.

Die Jungenmannschaft spielte in der Kreisliga und hielt die Klasse.

Die 1. Schüler spielten in der Bezirksliga, aus der sie sich nach einer Saison Zugehörigkeit verabschieden musste.

In der 1. und 2. Kreisklasse spielten 3 Mannschaften.

Die 2. Schülermannschaft in der Besetzung Andreas Krämer, Sonja Krämer, Julian Osten und Mario Frantzen stieg als Zweiter der 1. Kreisklasse direkt in die Kreisliga auf.

Auf dem Bild Mario Frantzen (4), Sonja Krämer (2), Andreas Krämer (1), Julian Osten (3).

Die Mannschaft hatte bereits in der Vorsaison den Aufstieg nur nach Sätzen verpasst.

Nach vielen Jahren konnte mal wieder eine Mädchen-Mannschaft gemeldet werden, die in der untersten Spielklasse - der Kreisliga antrat.

Sie spielte in der Besetzung Alina Kalinka, Natascha Ronowski und Yasmin Ronowski.





Am 7. Mai wurde zum zweiten Mal zum Saisonende ein „Saison-Abschlagfest“ in entspannter Atmosphäre durchgeführt, das von den Mitgliedern mit Freude angenommen wurde.

Die Mannschaften aus dem Jugend-, Damen- und Herrenbereich und alle, die bei der Abwicklung der Saison geholfen hatten, sei es durch Fahrten zu den Auswärtsspielen, Unterstützung als Zuschauer, Mithelfen beim Auf- und Abbau oder bei der Trainingsgestaltung waren neben den Mitgliedern und Gönnern eingeladen. Als Dankeschön wurden vom Verein Brötchen und Getränke gereicht.



Nachdem im Vorjahr die TTG-Damen und die Hobbyspieler viel Spaß beim Ausspielen des Genever-Cup's hatten, lud die Damenabt. auch in diesem Jahr zu diesem kleinen, aber feinen TTG-internen Doppel-Turnier zu Pfingsten ein. Unter der Leitung der Damenwartin Melanie Gorges stand neben der Auslosung der Doppel-Besetzungen auch die Durchführung des Turniers. Letztendlich setzten sich von den 6 gestarteten Doppelpaarungen Franz Bozic/Peter Koch vor Andrea Schröder/Kevin Kusturin und Jürgen Jung/Hans Geilen durch.

Am Pfingstsonntag, am 23. Mai startete dann unter der Leitung von Peter Koch und Frank Gillessen das Eltern-Kind-Turnier, zu dem die Jugendabt. eingeladen hatte. So wie schon im Vorjahr war eine unerwartet große Resonanz trotz oder vielleicht sogar wegen der Feiertage zu verzeichnen. Es spielten fünf Mütter und neun Väter mit ihren Kindern gemeinsam als Doppel. Um halbwegs Chancengleichheit zu schaffen, mussten alle Teilnehmer ohne Belag, also mit dem blanken Holz, spielen. Denn im Gegensatz zu ihren Kindern, stehen viele Eltern selten und nur unregelmäßig am grünen Tisch. Das Ganze drumherum führte trotz der Konkurrenz als bald zu einer sehr freundlichen Atmosphäre aller Teilnehmer, in der man den Gemeinsinn förmlich spüren konnte. Der gespendete Kaffee und Kuchen und die beim Genießen derselben geführten Gespräche taten ein Übriges, um das Angenehme der Veranstaltung zu unterstreichen.



Als schöner Ausklang überreichten der Jugendleiter Peter Koch und der Jungenwart Frank Gillessen die Siegerpräsente. Folgende Platzierungen wurden ausgespielt:

1. Kevin Klaus/Marcel Klaus, 2. Armin Schankula/Edmund Schankula, 3. Moritz Menzel/Jürgen Menzel, 4. Andreas Krämer/Erhard Jung, 5. Max Novak/Michael Novak, 6. Sonja Krämer/Roland Krämer, 7. Julian Osten/Bärbel Baumgard Osten, 8. Jan Schlömer/Cornelia Schlömer, 9. Jan Eichmeier/Michael Eichmeier, 10. Mario Frantzen/Birgit Frantzen, 11. Ines Schlömer/Ralf Schlömer, 12. Silvana Schröder/Josef Schröder, 13. Alissa Schröder/Andrea Schröder, 14. Justin Klieber/Michaela Klieber.

Im Herrenbereich konnten für die Saison 2010/11 eine Landesliga-, eine 2. Kreisklasse- und zwei 3. Kreisklasse-Mannschaften gemeldet werden.

Die Landesligamannschaft konnte durch Patrick Gilles verstärkt werden, der vom TV Haaren zu uns wechselte.

In Jugendbereich wurden in der Jungen-1. Kreisklasse eine -, in der Schüler-Kreisliga zwei -, für die Schüler-2. Kreisklasse eine - und für die Schüler-3. Kreisklasse zwei - sowie eine Mädchen-Mannschaft gemeldet.

Über 60 Jugendliche sind zu vermelden, die am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Es werden von den neun Trainern Frank Gillessen, Walter Gilleßen, Tobias Karduck, Peter Koch, Kevin Kusturin, Edmund Schankula, Ralf Schlömer, Andrea Schröder und Melanie Gorges nun an fünf Trainingstagen zwölf Trainingsstunden pro Woche meistens in Doppelbesetzung geleistet.

Am 11. Juni fuhr der Verein mit dem Bus zum TuS Ahrweiler. Zehn Jugendliche und zwanzig Erwachsene erlebten dort eine TT-Gala – im wahrsten Sinne des Wortes – die von Timo Boll, Jan-Ove Waldner, Christian Süß und dem ehemaligen TTG-Spieler Chen Weixing zelebriert wurde.

Am 18./19. Juni wurden die Herren-Vereinsmeisterschaften unter Leitung von Pascal Meeßen und Melanie Gorges durchgeführt. Neu eingeführt wurde, dass nicht nur um die Ehre eines



Vereinsmeisters gespielt wurde, sondern auch um Preisgeld. Ansonsten blieb es bei den alten Modalitäten: Beim Doppel-Wettbewerb durch Zulosung der Partner und beim Einzel mit Punktvorgabe für Spielschwächere.

Es stellte sich im Herren-Doppel folgende Rangfolge ein:

Frank Gillessen/ Marcel Schaffrath siegten vor Alexander Kehr/ Patrick Gilles.

Dritte wurden Kevin Klaus/ Kevin Kusturin.

Im Herren-Einzel setzte sich Marcel Schaffrath im Endspiel gegen Kevin Kusturin durch. Den 3. Platz nahm Pascal Meeßen ein, der sich gegen Jan Laufs durchsetzte.



Auf dem Bild Marcel Schaffrath, der nicht nur in diesem Jahr Meister im Einzel und Doppel wurde. Insgesamt wurde er bereits je fünfmal Vereinsmeister im Einzel (2002/03/05/09/10) und Doppel (2003/04/07/09/10). Eine bisher beispiellose Bilanz.

In diesem Jahr meldeten sich nach Jahren der Stagnation wieder eine große Zahl Aktiver bei den Vereinsmeisterschaften an. So konnten 11 Doppel gebildet werden und 19 Spieler beteiligten sich am Einzelwettbewerb.

Zahlreiche Zuschauer verfolgten an beiden Tagen das Geschehen und waren von den hochwertigen Begegnungen sehr begeistert. Das gemeinsame Feiern kam auch nicht zu kurz!

Die Jugend-Vereinsmeisterschaften am 26. Juni, wurde mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem unter den Augen zahlreicher Eltern durchgeführt. Der Zuspruch der letzten Jahre konnte nochmals übertroffen werden. Es spielten 40 Jugendliche um die Vereinsmeistertrophäe. Kurzum, die Halle quoll über. Die Turnierleitung, Peter Koch und Frank Gillessen, konnte 40 Teilnehmern registrieren.

Folgende Ergebnisse wurden erspielt:

Vereinsmeister Jungen (Jahrgänge 1992/95), 6 Teilnehmer:

1. Tobias Karduck, 2. Alexander Kehr, 3. Jan Laufs.

Vereinsmeister Schüler A (1996/97), 11 Teilnehmer:

1. Kevin Klaus, 2. Andreas Krämer, 3. Jan Schlömer.

Vereinsmeister Schüler B (1998/99), 13 Teilnehmer:

1. Monika Melkumyan, 2. Armin Schankula, 3. Pascal Stengel, 4. Sonja Krämer.

Vereinsmeister Schüler C (2000/01), 5 Teilnehmer:

1. Nico Stüttgen, 2. David Ecker, 3. Lukas Kalinka.

Vereinsmeister Anfänger, 5 Teilnehmer:

1. Carolin Mickartz, 2. Alissa Schröder, 3. Silvana Schröder.

Nunmehr zum zweiten Mal wurde im Verein am 28. August ein Anschlagfest zur Eröffnung der Tischtennis-Meisterschaftssaison 2010/11 durchgeführt.

In diesem Jahr wurde die Veranstaltung durch das Motto „Magic Ball“ geprägt.

Um dem Motto zu genügen, stellten Jugendliche in drei Präsentationen ihr technisches Können mit Schaulagen am Tischtennistisch vor.

Die über 100 Gäste, aber insbesondere die Elternschaft, waren von den Darbietungen der Jugendlichen dermaßen angetan, dass reichlich Szenenapplaus gesendet wurde. Spontan zeigten zwei Spieler der Landesligamannschaft mit einer kurzen Einlage, was mit dem kleinen „Magic Ball“ sonst noch so machbar ist. Durch die hervorragende Atmosphäre war ein würdiger Rahmen für die Ehrung der Vereinsmeister geschaffen.

Geehrt wurden auch die beiden einzigen Aufstiegsmannschaften. Die 1. Schülermannschaft in der Besetzung Jan Schlömer, Kevin Klaus, Armin Schankula und Thomas Rohde wurde ohne Punktverlust Meister der Kreisliga Rur-Wurm und stiegen in die Bezirksklasse Herbstrunde 2009 auf.

Die 2. Schülermannschaft in der Besetzung Andreas Krämer, Sonja Krämer, Julian Osten und Mario Frantzen stieg als Zweiter der 1. Kreisklasse direkt in die Kreisliga Frühjahrsrunde 2010 auf.

Die Vorstellung aller Mannschaften (vier Herren-, eine Mädchen-, eine Jungen- und fünf Schülermannschaften) für die kommende Saison rundeten den harmonischen Verlauf des gesamten Festes ab.

Bemerkenswert an diesem Abend war noch, dass Marco Marso den vom verstorbenen Bürgermeister der Stadt Aisdorf Josef Thelen 1987 gestifteten Wanderpokal an den Verein zurückstiftete.

Der Wanderpokal war nach dreimaligen Gewinn der Jugendvereinsmeisterschaft in den Jahren 1993, 1995 und 1996 in seinen Besitz übergegangen.



In der Zeit vom 10.09.10 bis 12.09.10 wurde bei der DJK Übach-Palenberg die Tischtennis-Kreismeisterschaft 2010 des TT-Kreises Rur-Wurm ausgetragen. In dem von der DJK hervorragend ausgerichteten Turnier konnte die Jugend der TTG RS Hoengen zum wiederholten Male in Folge im Schülerbereich Akzente setzen.

So verwies Monika Melkumyan (im Bild rechts) in der Altersklasse A-Schülerinnen einige sieggewohnte Spielerinnen eines anderen Vereins auf die Plätze und wurde Kreismeisterin. Das Kunststück den Kreismeistertitel zu gewinnen gelang ihr ebenfalls bei den B-Schülerinnen. Sonja Krämer (im Bild links) komplettierte den TTG-Erfolg und belegte den 3. Platz.



Ihre Erfolge rundeten Sonja Krämer und Monika Melkumyan durch den Gewinn der Kreismeisterschaft im Doppel der B-Schülerinnen und mit der Belegung des 3. Platzes bei den A-Schülerinnen ab.

In der B-Schüler-Alterklasse konnte Armin Schankula, so wie in den letzten Jahren, in das Endspiel vordringen und wurde Vizekreismeister. Er musste sich nur seinem ehemaligen Vereinsfreund Simon Hintzen geschlagen geben. Mit diesem holte er dann bei den B-Schülern im Doppel den Kreismeistertitel.

In der jüngsten Altersklasse, den Bambinis, machten zwei weitere junge TTG-Spieler Furore. Lukas Kalinka und Nico Stüttgen, die beide erstmalig an einem Turnier teilnahmen, wurden im Doppel Kreismeister.

Zudem errang Nico Stüttgen noch den Titel eines Vizekreismeisters und Lukas Kalinka belegte den dritten Platz.

Auf dem Bild links: Nico Stüttgen, rechts: Lukas Kalinka, beide Jahrgang 2001.



Erfolgreich war in der Herren-E Leistungsklasse noch Kevin Kusturin, der mit Gregor Koronczak (DJK Bardenberg) Doppel-Vizekreismeister wurde.

Das Oktoberfest am 22.10. mit einem vom Verein gespendeten Faß Wiesenbier fand bei den Mannschaften und anderen Mitglieder großen Anklang.

Bei den Bezirksmeisterschaften 8.-9. Oktober gewann Monika Melkumyan bei den Schülerinnen-B die Bezirksmeisterschaft.

In dieser Altersklasse wurde sie mit Sonja Krämer Bezirksmeisterin im Doppel.

In der Altersklasse A-Schülerinnen schieden beide Mädchen nach bravouröser Leistung aus. Die ebenfalls vom Kreis gemeldeten Armin Schankula und Lukas Kalinka schieden nach den Gruppenspielen in der KO-Runde nach gutem Spiel aus.

Bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften Ende Oktober holte sich Michael Sprenger in der Altersklasse Ü50 den dritten Platz und qualifizierte sich damit für die Westdeutschen-Meisterschaften. Bei den WTTV-Einzelmeisterschaften schied er nach großem Kampf mit den Gruppenspielen aus. Im Doppel erreichte er mit seinem Partner Stahlschmidt das Viertelfinale.



Mit dem letzten Meisterschaftsspiel der Saison 2010/11 (Herbstrunde) wurde die Jungenmannschaft unangefochten Meister der 1. Kreisklasse im TT-Kreis Rur-Wurm. Die Mannschaft gewann alle Spiele.

Sie spielten in der Besetzung (von links): Kevin Klaus (1), Jan Schlömer (2), Thomas Rohde (3), Andreas Pawlas (4), Hamza Cifci (5).

Ebenfalls Meister wurde die 3. Schülermannschaft in der 2. Kreisklasse. Sie spielte mit Mehmet Cifci (1), Max Nowak (2), Armin Custovic (3), Richard Braun.

Bemerkenswert war noch, dass die Schüler IV in der 3. Kreisklasse den zweiten Platz erspielten, jedoch dies nur aufgrund des direkten Vergleichs gegen unsere Schüler V.

Alle Mannschaften hielten somit souverän ihre Klassen.



Zur Frühjahrsrunde der Saison 2010/11 meldete die Jugendabteilung eine Mädchenmannschaft (Kreisliga), zwei Jungen- und vier Schülermannschaften. Somit spielte in jeder Leistungsklasse eine Mannschaft: Jungen Kreisliga und 1. Kreisklasse, und bei den Schülern von der Kreisliga bis zur 3. Kreisklasse.

Am 11. Dez. wurde das 27. Stiftungsfest im Haus Aretz, Hoengen, gefeiert. Es war so wie im Vorjahr eine gemeinsame Feier der Jugendlichen mit ihren Eltern und den Erwachsenen mit ihren Angehörigen. Neben einer riesigen Tombola führten Auftritte eigener Kräfte zu einem stimmungsvollen Abend für alt und jung.

Ehrungen für 25-jährige und 10-jährige Vereinszugehörigkeit oder besondere Verdienste erfolgten für : Thomas Gilleßen, Alois Greil und Frank Peters (Silberne Vereinsnadel).

Mit der Bronzenadel wurden Rene Gillessen, Werner Keutmann, Norbert Hanitsch, Marlene Hilgers, Marcel Schaffrath und Heinz Stollenwerk geehrt.

Die Jugendaufstiegsmannschaften und Kreismeister wurden mit der Überreichung von Medaillen geehrt. Alle anwesenden Jugendlichen erhielten ein Weihnachtsgeschenk.

Besonders geehrt wurde Edi Hilgers.

Ihm wurde auf Antrag von Walter Gilleßen die WTTV-Verdienstnadel mit Urkunde wegen mehr als 15jährige Tätigkeit im Vorstand als Hauptkassierer überreicht.

Die Ehrung im Namen des WTTV nahm der TT-Kreis Rur-Wurm Vorsitzenden Ulrich Hollwitz vor.

Edi Hilgers ist damit das erste Mitglied des Vereins, das mit einer derart hohen Auszeichnung geehrt wurde.

Auf dem Bild von links:
Walter Gilleßen, Edi Hilgers, Ulrich Hollwitz.



Bei dem ebenfalls am 11.-12. Dez. stattfindenden Kreisranglisten-Turnier in Herzogenrath nahmen zahlreiche Jugendliche teil. Wieviele von Ihnen die Qualifikation für die Bezirks-Ranglisten-Wettbewerbe geschafft haben, wird sich im neuen Jahr zeigen.

Autor Walter Gilleßen, 2011

Anhang Presseartikel

Edi Hilgers ist ein Vorzeigemitglied

Tischtennis-Gemeinschaft Rot-Schwarz Hoengen feierte fröhliches Fest

Alsdorf. Weitere Sportler wurden dekoriert.

Die wahre Stärke der Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Rot-Schwarz Hoengen trat beim 27. Stiftungsfest mit zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen im Haus Aretz wieder deutlich zu Tage. Der Saal war voll besetzt, darunter auch die meisten der 60 Jugendlichen, auf die der Verein sehr stolz ist und stolz sein kann. Dies unterstrich auch Vorsitzender Walter Gilleßen bei der Öffnung. Der Vorsitzende führte auch durch den Abend, bei dem zahlreiche Jugendliche und Erwachsene im Mittelpunkt standen. Zu Beginn kam es jedoch zu einer besonderen Ehrung. Vorsitzender Ulrich Hollwitz vom TT-Kreis Rur-Wurm zeichnete Edi Hilgers für seine sagenhaften Verdienste mit der WTTV-Verdienstnadel mit Urkunde aus. Groß ist die Liste der Verdienste, die Hilgers auszeichnen: Gründungsmitglied am 9. Mai 1983, Hauptkassierer von 1983 bis 1987 und von Januar 1995 bis heute, Vorsitzender des Organisationsausschusses bei den besonderen Festen und Aktivitäten, Jugendkassierer seit 2001. Hil-



Auf unserem Bild zeichnet Vorsitzender Ullrich Hollwitz vom TT-Kreis Rur-Wurm (l.v.r.) Edi Hilgers mit der WTTV-Verdienstnadel aus; l. Vorsitzender Walter Gilleßen.

Foto: Marietta Schmitz

gers trägt aber auch seit über ein Jahrzehnt die Verantwortung für den reibungslosen Betrieb der von der TTG verwalteten Turnhalle und Liegen-schaften sowie des Klub-heims Kein Wunder, dass Edi Hilgers inzwischen auch längst mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet und im Jahre 2008 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. „Er ist ein Vorzeigemitglied und Glücksfall für unseren

Verein“, dankte auch Vorsitzender Gilleßen Edi Hilgers. Der Vorsitzende ehrte aber auch die Aufstiegsmannschaft der Jugend, verteilte Geschenke an alle anwesenden Jugendlichen sowie an die Spieler von der ersten bis zur vierten Mannschaft. Eine besondere Auszeichnung mit einem Geschenk erfuhr Kevin Kusterin als bester Jugendnachwuchsspieler. Schließlich wurden aber auch noch eine

Reihe von Mitgliedern mit der Bronze- und der Silbervereinsnadel ausgezeichnet.

Hier die Namen der geehrten Mitglieder: Bronze Vereinsnadel erhielten: Rene Gilleßen, Werner Keutmann, Norbert Harnitsch, Marlene Hilgers, Marcel Schaffrath und Heinz Stollenwerk; Silberne Vereinsnadel erhielten: Thomas Gilleßen, Alois Greil und Frank Peters.

(r)



von Roland Dammers

Ich erinnere mich noch genau an die Parkplatzsituation im Umkreis um die Turnhalle Jahnstraße, als die Tischtennis-Gemeinschaft Rot-Schwarz Hoengen zwischen 1999 und 2002 in der Bundesliga ihre Heimspiele hatte.

Nun, diese Zeiten sind lange vorbei und auch gar nicht so wichtig. 1983 auf Initiative von Wolfgang Slowig und Willy Fuchs gegründet, erlebte der Verein in den Folgejahren durch regelmäßige Aufstiege einen regelrechten Boom, der schließlich durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga und darauf wiederum folgend dem Gewinn des TT-Inter-Cups im Jahr 1999 und dem Gewinn des ETTU-Pokals im Jahr 2000 seine Höhepunkte fand. Seitdem ist es wieder etwas ruhiger um den Verein geworden und die Ziele werden etwas niedriger angesetzt.

So sitze ich nun in der Turnhalle Jahnstraße und schaue mir den Trainingsbetrieb der Vereinsjugend an, da sich mein Interviewpartner, Walter Gilleßen noch um ein paar planerische Probleme kümmern muss.

Die Halle ist in zwei Hälften unterteilt. Später erfahre ich, dass an diesem Tag ausnahmsweise ein paar Punktspiele durchgeführt werden müssen, so dass der normale Trainingsbetrieb

etwas eingeschränkt ist. Heute besteht das Training aus vielen Begegnungen im Einzel und Doppel zwischen Kindern im Alter von 8 bis geschätzten 13 Jahren in ständig wechselnden Kombinationen. Mir gefällt dabei besonders, dass das Alter der Kinder offensichtlich keine große Rolle spielt. Außerdem mischen auch 2 Mädchen kräftig beim Spielbetrieb mit. Die Atmosphäre könnte man mit entspannt angespannt bezeichnen, denn obwohl kein Ball freiwillig abgegeben wird, ist die Stimmung ziemlich locker. Zwischen durch gibt eine Trainerin, die von Tisch zu Tisch immer wieder Tipps gibt. Da Walter Gilleßen nun Zeit für mich hat, gehen wir nach nebenan ins »Vereinslokal« wo ich in Ruhe meine Fragen stellen kann.

Walter Gilleßen erzählt: »Im Verein können schon siebenjährige Mitglieder werden, aber am Spielbetrieb nehmen sie erst im Alter von 9 Jahren teil. Unser ältestes Mitglied ist dagegen schon 73 Jahre alt. Und spielt trotz seines hohen Alters notfalls auch noch bei den Meisterschaftsspielen mit. Insgesamt hat die TTG etwa 200 aktive und nicht aktive Mitglieder. Davon sind etwa 60 aktive Kinder und Jugendliche, 30 aktive Herren in der Meisterschaft und eine »Hobbytruppe«, die aus 20 Spielern besteht. Dabei gibt es natürlich auch immer wieder einmal Abgänge, aber insgesamt

gesehen sind die Zahlen sehr konstant, bzw. leicht steigend.«

»Wo liegen denn zur Zeit die Schwerpunkte in den Vereinsaktivitäten«, frage ich nach.

»Die Zukunft jedes Vereins ist die Kinder- und Jugendarbeit. Unser Ziel ist es, die Spieler möglichst früh an den Sport und den Verein zu binden. Deshalb veranstalten wir jedes Jahr »Schnuppertrainings« für Grundschüler, die immer auf großes Interesse stoßen. Nach 4 – 6 Wochen gibt allerdings etwa ein Drittel der Kinder auf und nach einem Jahr bleibt nur ungefähr jede(r) Fünfte übrig. Dabei brauchen die Kinder ungefähr 1 Jahr Zeit, um für den Spielbetrieb richtig fit zu werden.«

»Welche Voraussetzungen sollte denn ein Kind mitbringen, um im Tischtennis erfolgreich sein zu können?«, ist meine nächste Frage. »Da gibt es viele«, antwortet Walter Gilleßen und fährt fort: »Als erstes müssen sie schnelle Beine und ein gutes Auge haben. Ein gewisses Ballgefühl sollten sie auch mitbringen. Sie müssen 'vorausahnen', was ihr Gegner vorhat und nicht zuletzt sollten sie sich für diesen Sport begeistern können und eine gewisse Nervenstärke besitzen. Im Tischtennis hat man immer einen direkten Gegner vor sich. Hier kann man sich nicht verstecken, wenn es mal nicht läuft. Dann heißt es kämpfen, die Schwächen des Gegners

finden und sich wieder ins Spiel bringen!« »Und wie lernen das die Kinder?« »Wir machen seit 2006 mit den Kindern ein leistungsorientiertes Breitentraining. Das besteht aus vielen verschiedenen Koordinationsspielen und Übungsspielen. Wenn die Kinder älter werden, gewinnt dann der Leistungsfaktor immer mehr an Bedeutung. Wichtig ist, dass jedes Training anders abläuft, damit keine Langeweile aufkommt!«

Damit das nicht passiert, kümmern sich insgesamt 7 Trainer mit offensichtlichem Erfolg um die Spieler. Zur Zeit spielt die 1. Herrenmannschaft in der Landesliga, die 2. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse und die 3. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse, die nicht unterschätzt werden darf. Die Jungen- und Schülermannschaften spielen entsprechend in der Kreisliga bzw. in der Bezirksliga.

Wer Interesse hat, kann sich gerne im Verein in der Jahnstraße melden. Die Kosten halten sich übrigens in Grenzen. Die Mitgliedschaft kostet gerade mal 5,- Euro im Monat und einen ordentlichen Schläger gibt es schon für 15,- Euro! Dafür bietet der Verein recht viel: »Wir machen mit dem Verein viele Ausflüge, führen ein Eltern-Kind-Turnier durch und fahren für 1 Woche in ein Trainingslager.«

Weitere Infos im Internet:
<http://www.ttg-rs-hoengen.de/>

Presseartikel aus dem Alsdorfer Stadtmagazin 2/2010, Ausgabe 39, Seite 60